

Auszug aus der NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE SITZUNG des Abwasserverbandes Kronach-Süd (nur öffentlicher Teil)

Tag und Ort	am 17.12.2008, im Rathaus Küps, großer Sitzungssaal
Vorsitzender	Verbandsvorsitzender Herbert Schneider
Schriftführer	VHS Torsten Michel
Eröffnung der Sitzung	Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 16.00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeitpunkt, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung rechtzeitig vorher bekannt gemacht worden sind.
Anwesend sind	die MGR, Ursula Eberle-Berlips, Thomas Meyer ab TOP 33, Uwe Böhm, Dieter Lau, Gerhard Sesselmann, Egon Herrmann, Bernd Schneider, Christian Höfner.
Es fehlen entschuldigt (Grund)	die Verbandsräte Bernd Rebhan, Manfred Pauli (beide dienstlich) und Wolfgang Neumann (Krankheit).
Unentschuldigt	die Verbandsräte Friedrich Thaler und Ralf Oßmann (Vertretung). Der Vorsitzende stellte fest, dass die Versammlung somit beschlussfähig ist.

31 a) Information des Verbandsvorsitzenden;
Nachtragshaushaltssatzung des Abwasserverbandes Kronach-Süd für das Haushaltsjahr 2008
– Stellungnahme des Landratsamtes Kronach vom 18.11.2008

Verbandsvorsitzender Herbert Schneider informierte das Gremium vom Schreiben des Landratsamtes Kronach, vom 18.11.2008, in dem zur Nachtragshaushaltssatzung 2008 Stellung genommen wurde. Es wird darin u.a. festgestellt, dass die vorgelegte Nachtragshaushaltssatzung 2008 ebenso wie die Haushaltssatzung 2008 keine genehmigungspflichtigen Bestandteile enthält. Die Änderungen beziehen sich nur auf das Haushaltsjahr 2008, der Finanzplanungszeitraum wird durch den Nachtrag nicht geändert. Die Minderung im Verwaltungshaushalt mit 60.550 € und die Mehrungen im Vermögenshaushalt mit 41.000 € sind durch die Umlagen der Mitgliedsgemeinden gedeckt, da insbesondere Einnahmen aus Entgelten für erbrachte Leistungen nicht zur Verfügung stehen.

Die Nachtragshaushaltssatzung wurde bereits im Kreisamtsblatt vom 08.12.2008 und den Mitteilungsblättern der Gemeinden Küps und Weißenbrunn veröffentlicht sowie auf die Auflegung des Haushaltsplanes vom 15.12. bis 23.12.2008 hingewiesen. Die Nachtragshaushaltssatzung mit dem -plan 2008 kann außerdem während der üblichen Geschäftszeiten im Rathaus Küps, Zimmer-Nr. 212, eingesehen werden.

31 b) Informationen des Verbandsvorsitzenden
Kommunaldarlehen;
Information über Änderung eines Darlehensvertrags und Darlehensneuaufnahme

I.R.d. Jahresabschlusses 2007 wurden Haushaltseinnahmereste (HER) für Kreditaufnahmen in Höhe von 176.500 EUR gebildet. Diesen Einnahmen standen Ausgaben in Form vom Haushaltsausgaberesten (HAR) für laufende Maßnahmen gegenüber. Die Kreditermächtigung in Form dieses HER ist nur einmal übertragbar, weshalb nun ein Darlehen in Höhe von 176.500 EUR bei der Bayer. Landesbank, München, mit Zinsen von 3,95 % p.a., Zinsbindung bis zum Ende der Laufzeit, 2 % Tilgung zzgl. ersparter Zinsen und vierteljährlichen Annuitäten, beginnend ab 30.03.2009, aufgenommen wurde. Alternativangebote lagen bei

TOP	Gegenstand Sachverhalt - Beschluss - Begründung - Abstimmung
-----	---

einem Zinssatz zwischen 3,99 und 4,1 % p.a., wobei die Zinsbindung hierfür nur 10 Jahre betrug.

32 Haushaltssatzung / -plan 2009;
Beratung und Beschlussfassung

Nach den Ausführungen des AWW-Vorsitzenden schließt der Gesamthaushalt 2009 mit einem Betrag von 1.201.800 EUR in den Einnahmen und Ausgaben ab. Dies bedeutet eine Erhöhung des Gesamtvolumens gegenüber dem Vorjahr um ca. 28,25 v.H. bzw. 264.750 EUR. Abgesehen von den bekannten Aufwandspositionen für die Bewirtschaftung und den Betrieb der Kläranlage, liegt der Hauptinhalt des Verwaltungshaushaltes im Unterhalt der Kläranlage (60.000 EUR) und der Verbandssammler mit Sonderbauwerken (150.000 EUR). Ein weiterer wesentlicher Posten im Verwaltungshaushalt ist die Abwasserabgabe, die jedoch mit den Investitionskosten im Jahr 2007/2008 verrechnet wird, was im Saldo eine Mehreinnahme von ca. 60.000 EUR bedeutet. Im Vermögenshaushalt sind neben der Anlage eines Kanalkatasters (28.000 EUR) insbesondere der Ausbau der technischen Anlagen (100.000 EUR) und die Sanierung der Messeinrichtungen (50.000 EUR) nennenswert. Im übrigen wird auf den Entwurf des Haushaltes 2009 verwiesen, wie er mit Schreiben vom 25.11.2008 allen Mitgliedsgemeinden und den Verbandsräten/innen zugesandt wurde.

Die Haushaltssatzung sieht im § 2 für die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen eine Kreditaufnahme von 180.500 vor.

Die Betriebskostenumlage (BKU) wurde auf 655.800 EUR festgesetzt, während für die Investitionskostenumlage (IKU) kein Ansatz erforderlich ist, weil dies in vollem Umfang über Kredite finanziert werden soll.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan liegt bei 100.000 EUR.

Die Berechnung der Umlagen (BKU/IKU) ergibt sich aus den einschlägigen Seiten des Haushaltsplanes 2009. Das Betriebskostenniveau der Kläranlage ist auch für die Eigenmittelsituation des Haushaltes 2009 wiederum bestimmend. Nach § 4 der Haushaltssatzung wird der nicht gedeckte laufende Finanzbedarf zur Finanzierung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes auf 655.800 EUR festgesetzt (vgl. § 18 der Verbandssatzung). Die Notwendigkeit dieser Veranschlagung liegt in den Betriebsaufwänden begründet. Im Vergleich zum Vorjahr ist die BKU um ca. 29,04 % gestiegen, was insbesondere auf die bereits genannten Unterhaltskosten zurückzuführen ist. Im längerfristigen Vergleich liegt die BKU 2009 nur geringfügig über dem Durchschnitt.

Wie bereits ausgeführt, wurde im Haushalt 2009 keine Investitionskostenumlage festgesetzt. Die Finanzierung der im Vermögenshaushalt eingestellten Ausgaben soll durch Kredite erfolgen. Insofern erfolgt eine Entlastung der Mitgliedsgemeinden.

Die Tilgung von Krediten wird aus dem Verwaltungshaushalt durch die BKU erwirtschaftet und in Form der Zuführung an den Vermögenshaushalt finanziert.

Die „allgemeine Rücklage“ beträgt tatsächlich 7.864,32 EUR (per 01.01.2008). Sie liegt damit um ca. 2 Tsd. EUR unter der Mindestrücklage in Höhe von 10 Tsd. EUR. Auch im Haushalt 2009 ist keine weitere Aufstockung der Rücklage eingeplant, weil davon ausgegangen werden kann, dass im Rahmen des Jahresabschlusses 2008 eine Zuführung an die allgemeine Rücklage möglich sein wird. Im Vorjahr 2007 war dies nur auf ein Minimum reduziert, weil dies zu Lasten der Neuverschuldung gegangen und damit unwirtschaftlich gewesen wäre.

TOP	Gegenstand Sachverhalt - Beschluss - Begründung - Abstimmung
-----	---

Die Schulden des Verbandes betragen zu Beginn des Haushaltsjahres 2009 voraussichtlich 801 Tsd. EUR. Aufgrund der Kreditaufnahme im Haushalt 2009 und unter Berücksichtigung der ordentlichen Tildung, beträgt der Schuldenstand zum Ende des Jahres ca. 912 Tsd. EUR.

Der dem Haushalt 2009 beiliegende Stellenplan weist die Stelle des Klärmeisters und die Stellenübersicht 2 Klärwärter aus. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich keine Veränderung ergeben.

Beschluss:

a) Aufgrund der Art. 40 ff. des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) i.V.m. Art. 63 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) und § 17 ff. der Verbandssatzung in der derzeit geltenden Fassung, erlässt der Abwasserverband Kronach-Süd folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltplan für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit und	951.600 EUR
--	-------------

im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit ab.	250.200 EUR
--	-------------

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 180.500 EUR festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Betriebskostenumlage Der durch Gebühren, Beiträge, Zuschüsse und sonstige Einnahmen nicht gedeckte laufende Finanzbedarf zur Finanzierung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes wird auf festgesetzt.	655.800 EUR
--	-------------

Er wird auf die Verbandsmitglieder umgelegt (Betriebskosten-Umlage „BKU“).
Der Umlegungsschlüssel ergibt sich aus § 18 Abs. 2 der Verbandssatzung.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf festgesetzt.	100.000 EUR
---	-------------

§ 6

TOP	Gegenstand Sachverhalt - Beschluss - Begründung - Abstimmung
-----	---

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2009 in Kraft.

Abstimmung: einstimmig

b) Mit den Festsetzungen des Finanzplanes, der Anlage des Haushaltsplanes ist, besteht Einverständnis (Art. 32 Abs. 2 Nr. 5 GO).

Abstimmung: einstimmig

c) Die Betriebskostenumlage (BKU) und die Investitionskostenumlage (IKU) sind nach dem Haushaltsplan (vgl. Anlage Ziff.3.1) i.V.m. dem Gutachten des BKPV (W12596) und § 18 Verbandssatzung wie folgt festzusetzen:

Umlagen 2009 (in EURO):

	BKU
Küps	369.224
Weißbrunn	192.577
<u>Kronach</u>	<u>93.999</u>
Gesamt	655.800

Abstimmung: einstimmig

d) Die Verwaltung wird ermächtigt, bei Bedarf die in § 2 und § 5 der Haushaltssatzung ausgewiesenen Kredite aufzunehmen. Die Verbandsversammlung ist entsprechend zu informieren.

Abstimmung: einstimmig

33 Benchmarking Abwasser Bayern 2006 Abwasserverband Kronach-Süd

Die Verbandsversammlung wurde darüber informiert, dass das erste Bayernweite Vergleichsprojekt im Bereich der Abwasserentsorgung, an dem sich auch der Abwasserverband Kronach-Süd beteiligt hat, abgeschlossen ist. Als Grundlage für das Projekt wurden die Betriebsdaten aus dem Jahr 2006 verwendet.

Das Ingenieurbüro Ingenieur-Team hat nachfolgend zu dem vorliegenden Individualbericht (Abschlussdokumentation) vom 25.06.2008 der Firma „Aquabench“ Stellung genommen:

Die Dokumentation zeigt, wie und wo der Abwasserverband Kronach-Süd im Vergleich zu den anderen Projektteilnehmern steht. Dabei wird deutlich, dass der Verband bei den im Projekt verglichenen Kennzahlbereichen Struktur und Technik, Wirtschaftlichkeit, Sicherheit, Qualität, Kundenservice und Nachhaltigkeit sich gut positioniert. Der Fremdwasseranteil ist im Vergleich hoch.

Der Abwasserverband Kronach-Süd hat im Vergleich eher mittlere Betriebs- und leicht höhere Kapitalaufwendungen für die gesamte Abwasserbeseitigung. Für den Prozess Abwasserableitung ist der Personalaufwand, bedingt durch den Anteil an Eigenleistung, im Vergleich im mittleren Bereich. Für den Prozess Abwasserbehandlung ist der

TOP	Gegenstand Sachverhalt - Beschluss - Begründung - Abstimmung
-----	---

Personalaufwand, bedingt durch den höheren Anteil an Eigenleistung, im Vergleich etwas höher. Der Energieaufwand für den Prozess Abwasserbehandlung ist relativ hoch. Positiv bewertet werden kann die Rate der Eigenerzeugung von elektrischer Energie mit dem Blockheizkraftwerk.

Insgesamt ist die Entsorgungssicherheit des Abwasserverbandes Kronach-Süd gewährleistet.

Handlungsbedarf

Hinsichtlich des Personalbestandes erfolgte bereits im Jahr 2007 die Umsetzung einer Fachkraft der Kläranlage in eine Mitgliedsgemeinde.

Bezüglich des im Vergleich relativ hohen Fremdwasseranteils wurden durch den Abwasserverband Kronach-Süd in den vergangenen Jahren erhebliche Investitionen getätigt. Die Kanalsanierungsmaßnahmen werden durch den Abwasserverband und seine Mitgliedsgemeinden in den nächsten Jahren fortgesetzt werden, um den Fremdwasseranteil weiter zu reduzieren.

Infolge der durchgeführten Maßnahmen zur Optimierung des Kläranlagenbetriebes mittels einer bedarfsabhängigen Belüftungsregelung konnte bereits im Probetrieb im Jahr 2008 festgestellt werden, dass die Ablauffracht für Gesamtstickstoff, Phosphor und CSB im Vergleich zum Jahr 2007 teilweise um mehr als 20 % vermindert werden konnte. Die mit dem Reglersystem erzielten Ablaufwerte ermöglichen es, die erklärten Überwachungswerte niedriger zu erklären, was sich zusammen mit den geringeren Energiekosten Jahr für Jahr in niedrigeren Betriebskosten auswirkt.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die Abwasserbeseitigung des Abwasserverbandes Kronach-Süd lt. Abschlussdokumentation als gut zu bezeichnen ist. Das spiegelt auch der sehr hohe Leistungskennwert wieder. Der Anschlussgrad der Bevölkerung an das Kanalnetz ist sehr groß und liegt bei fast 100 %.

Durch das Ingenieurbüro Ingenieur-Team wird die Teilnahme am nächsten Bayernweiten Vergleichsprojekt im Bereich der Abwasserentsorgung, um einen aktuellen Vergleich zu erhalten, nachdem seit dem Jahr 2006 wichtige Maßnahmen umgesetzt worden sind, empfohlen.

Beschluss:

Die o.g. Ausführungen werden zur Kenntnis genommen. Der Abwasserverband Kronach-Süd wird, um einen aktuellen Vergleich im Bereich der Abwasserentsorgung zu gewährleisten, am nächsten Bayernweiten Vergleichsprojekt teilnehmen. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Vorbereitungen und die Anmeldung hierzu in die Wege zu leiten. Im Rahmen künftiger Besprechungen zum Thema „Benchmarking“ wäre es ratsam auch den stellv. Verbandsvorsitzenden einzuladen.

Abstimmung: einstimmig

34 Abwasseranlage Abwasserverband Kronach-Süd Kläranlage Betriebsgebäude - Sanierung des Flachdaches

Durch das Büro Ingenieur-Team wurde mit Schreiben vom 03.12.2008 zu den möglichen Sanierungsvarianten des undichten Flachdaches des Betriebsgebäudes wie folgt Stellung

TOP	Gegenstand Sachverhalt - Beschluss - Begründung - Abstimmung
-----	---

bezogen.

Nach Mitteilung des Ingenieurbüros bestehen u.a. die nachfolgend aufgeführten Varianten zur Sanierung des Daches.

Variante A

Gemäß Angebot Firma Wagner vom 30.10.08

Gesamtdach

- verdreckte und vermooste Kiesschicht aufnehmen und entsorgen (Wasser kann nicht mehr ablaufen)
- keine neue Kiesschicht,
- eine Lage PYE-PV-5 grün beschiefert mit Sonnenstrahlschutz
- hochziehen der Abdichtung der Attika,
- einkleben der Gully-Abläufe,
- hochziehen und einkleben der Oberlichter und Kamine,
- aufbringen der Unterkonstruktion und Attikaabdeckung

Angebotssumme	=	15.464,88 €
Gerüst, ca.	=	<u>2.500,00 €</u>
		17.964,88 €

Gesamtsumme = rund 18.000,00 €

Kosten der Varianten B bis H nach Kostenschätzung vom 03.12.2008 (Ingenieur-Team)

Variante B

Gesamtdach

- verdreckte und vermooste Kiesschicht aufnehmen und entsorgen
- keine neue Kiesschicht,
- PU-Spritzschaum (Vorteil: Wärmedämmung),
- Attikableche erneuern

Gesamtsumme = rund 30.000,00 €

Variante C

nur Dachfläche über Maschinenraum

- verdreckte und vermooste Kiesschicht aufnehmen und entsorgen
- keine neue Kiesschicht,
- Errichtung eines Pultdaches (für Ausbau u.E. nicht sinnvoll)
- Holzkonstruktion, Trapezblech, Bretterschalung
- ohne Ausbau

Gesamtsumme = rund 50.000,00 €

Variante D

wie Variante C, jedoch für Gesamtdach

- ohne Ausbau

Gesamtsumme = rund 85.000,00 €

Variante E

nur Dachfläche über Maschinenraum

TOP	Gegenstand Sachverhalt - Beschluss - Begründung - Abstimmung
-----	---

- Satteldach ohne Ausbau, ohne Gauben
Gesamtsumme = rund 75.000,00 €

Variante F

wie Variante E, jedoch für Gesamtdach
Gesamtsumme = rund 125.000,00 €

Variante G

wie Variante E, jedoch mit Gauben
Gesamtsumme = rund 85.000,00 €

Variante H

wie Variante E, jedoch mit Ausbau, mit Gauben
Gesamtsumme = rund 175.000,00 €

Bezüglich einer Solar- bzw. Photovoltaikanlage wird durch das Ingenieurbüro Ingenieur-Team die Kontaktaufnahme mit Anbietern empfohlen. Die genaue Berechnung der Anlagen ist u.a. abhängig von der Dachform.

Im Anschluss an den Sachvortrag kam es zu einer sehr regen Diskussion über die verschiedenen angesprochenen Varianten zur Dachform und allen weiteren möglichen energetischen Maßnahmen. Der Verbandsvorsitzende Schneider, Ingenieur Herr Brömme und der Klärwerksmeister Herr Schmidt standen diesbezüglich allen Gremiumsmitgliedern Rede und Antwort.

Beschluss:

Die Versammlung nimmt die o.a. Vorschläge zur Kenntnis. Die Verwaltung wird gemeinsam mit dem Ingenieurbüro Ingenieur-Team beauftragt, bis zu einer endgültigen Entscheidung sämtliche Dachvarianten – auch in Bezug auf evtl. in der Folge beabsichtigte weitere energetische Maßnahmen (Solar- bzw. Photovoltaikanlage) – zu untersuchen und mit verschiedenen Anbietern Kontakt aufzunehmen, um Angebote erstellen zu lassen. Das Ergebnis soll im Rahmen einer der nächsten Sitzungen vorgetragen und zur Entscheidungsfindung vorgelegt werden.

Abstimmung: einstimmig

35

Abwasseranlage Abwasserverband Kronach-Süd
Erneuerung der Mengemesseinrichtungen der Messstationen in Hummendorf

Durch das Büro Ingenieur-Team wurde mit Schreiben vom 03.12.2008 zu der geplanten Erneuerung der Mengemesseinrichtungen der Messstationen in Hummendorf Stellung genommen.

Hierbei wurde mitgeteilt, dass es nach Auskunft des Betriebspersonals der Kläranlage bei den Messeinrichtungen der Stationen zu Störungen gekommen ist. Nach Kontrolle der Messeinrichtungen durch eine Fachfirma wurde festgestellt, dass keine Ersatzteile für die Messgeräte mehr zur Verfügung stehen.

Der Abwasserverband Kronach-Süd betreibt drei Messstationen innerhalb des Verbandssammlers in Hummendorf, um die von den Mitgliedsgemeinden in die Kläranlage

TOP	Gegenstand Sachverhalt - Beschluss - Begründung - Abstimmung
-----	---

eingeleiteten Abwassermengen zu erfassen. Ziel der Maßnahme war nach Planung von 1993 die Über- bzw. Unterschreitung von Grenzwerten, z.B. pH-Wert, Zulaufmenge etc. rechtzeitig und eindeutig orten zu können.

Durch die Fernübertragung der Daten zur Kläranlage wird das Personal in die Lage versetzt, auf stark veränderte Zuläufe rechtzeitig zu reagieren.

Es wird vorgesehen, die elektrotechnischen Ausrüstung (Durchflussmengenmessung) in den Messstationen

Nr. 190 am Ortsende Richtung Neuses

Nr. 101 am Ortsende Richtung Au

zu erneuern.

Die bisherige Messstelle Nr. 117 an der Bahnlinie wird aufgrund diverser lokaler Veränderungen nicht mehr benötigt und soll aufgelassen werden. Die genauen Hintergründe erläuterte der Klärwerksmeister Schmidt dem Gremium anhand einer Lichtbildfolie.

Nach Kostenschätzung vom 03.12.2008 (Ingenieur-Team) sind für die Maßnahme Kosten in Höhe von rund 50.000,00 € (brutto) zu erwarten - diese Kostenberechnungen basieren jedoch auf der Sanierung aller 3 Messstellen und müssten sich durch den Wegfall der Messstation 117 deutlich reduzieren. Es wird durch das Büro Ingenieur-Team empfohlen, den Abschluss eines Ingenieurvertrages für die Maßnahme und die sofortige Beschränkte Ausschreibung nach VOB vorzunehmen.

Beschluss:

Die o.a. Ausführungen werden zur Kenntnis genommen. Es besteht Einverständnis damit, den Abschluss des Ingenieurvertrages für die o.a. Maßnahme, und die Durchführung einer Beschränkten Ausschreibung nach VOB hierfür vorzunehmen.

Abstimmung: einstimmig

36 Abwasseranlage Abwasserverband Kronach-Süd
Verbandssammler
Fremdwasserproblematik
Kanalsanierung 2009

Durch die Firma Wiedel, Altenkunstadt wurde in den Jahren 2007 und 2008 eine Kanal-TV-Untersuchung eines Teiles des Verbandssammlers durchgeführt.

Im Zuge dieser Untersuchung wurde festgestellt, dass im Bereich des Schachtes Nr. 173 nahe dem Leßbach am Sportplatz in Weißenbrunn ein sogenannter Unterbogen vorhanden ist. Dieser Unterbogen führte in der Vergangenheit zu verstärkten Ablagerungen und erhöhten Reinigungsaufwendungen im Kanal. Zudem ist die Dichtigkeit des Kanals nicht sichergestellt.

Aus technischer und wirtschaftlicher Sicht wird durch das Büro Ingenieur-Team empfohlen, die Beseitigung des Unterbogens in offener Bauweise im Rahmen der für das Jahr 2009 anstehenden Kanalsanierungsmaßnahme vorzunehmen. Hierbei wird auch der Schacht Nr. 173 durch zwei neue Schächte ersetzt werden können. Die neuen Schächte werden einen ausreichenden Abstand zum Leßbach haben und den geltenden Vorschriften genügen.

Für die Maßnahme ist vorab mit den Eigentümern der Flurstücke eine neue Grunddienstbarkeit zu vereinbaren und ein Wasserrechtsverfahren durchzuführen.

TOP	Gegenstand Sachverhalt - Beschluss - Begründung - Abstimmung
-----	---

Das Ingenieurbüro empfiehlt weiterhin die Einholung von Angeboten im Rahmen einer Beschränkten Ausschreibung nach VOB und die Durchführung der Maßnahme bei Niedrigwasser des Leßbaches, um die Aufwendungen für die Wasserhaltung etc. gering zu halten.

Die Baulänge der Erneuerung des Kanals DN 300 aus Steinzeug beträgt rund 40,00 m. Es sind Baukosten von rund 25.000,00 € (brutto) zu erwarten.

Die vorgenannten Kosten sind zusätzlich mit in die Kostenschätzung vom 20.10.2008 (Ingenieur-Team) aufzunehmen. Nach dem damaligen Bearbeitungsstand ergaben sich nach Mitteilung des Ingenieurbüros für Reparatur- und Renovierungsmaßnahmen Kosten in Höhe von rd. 500.000,00 €. Diesbezüglich liegt dem Abwasserverband Kronach-Süd bereits ein Zwischenbericht gemäß der Niederschrift über die Sitzung vom 30.10.2008 TOP 22 vor.

Das Kanalsanierungskonzept wird nach Auskunft des Ingenieurbüros voraussichtlich bis zum Februar 2009 erstellt werden, wenn sämtliche Kanal-TV-Untersuchungsdaten der Firma Wiedel vorliegen und ausgewertet worden sind.

Beschluss:

Die Versammlung nimmt die o.a. Ausführungen zur Kenntnis. Mit der vorgenannten Empfehlungen des Ingenieurbüros Ingenieur-Team besteht Einverständnis. Die Verwaltung wird beauftragt, den Vollzug, wie in den vorangehenden Ausführungen, in die Wege zu leiten.

Abstimmung: einstimmig

Der Vorstandsvorsitzende bedankte sich im Anschluss an die öffentliche Sitzung bei allen Gremiumsmitgliedern für die konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2008. Sein besonderer Dank galt den Mitarbeitern im Klärwerk, sowie dem Ingenieur-Team - allen voran Herrn Brömme, dem stellv. Vorstandsvorsitzenden Egon Herrmann, sowie allen Mitarbeitern der Verwaltungen der Mitgliedsgemeinden. Er wünschte allen gesegnete Weihnachten und ein friedvolles, neues Jahr 2009. Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende schloss sich den Wünschen an.

N I C H T Ö F F E N T L I C H E S I T Z U N G